

## Charta der Kulturregie

---

### 1. Rahmen

Die *Kulturregie* ist ein Werkzeug zur Kulturförderung der Stadt Freiburg, betreut vom Kulturamt. Ihr Handeln beruht auf:

- *Artikel 3 Absatz 2 des Reglements betreffend die Förderung der kulturellen Aktivitäten der Gemeinde und die Kulturkommission der Stadt Freiburg vom 5. September 2016.* Demnach kann die Stadt Freiburg kulturelle Aktivitäten durch verschiedene Mittel und namentlich durch das Erbringen von Dienstleistungen fördern.
- Dem Schlussbericht des Gemeinderates zum Postulat Nr. 79 von Generalrat Simon Murith, das darum ersucht, die Schaffung einer «Kultur- (Immobilien-) Regie» zu prüfen.
- Dem Beschluss des Gemeinderates vom 25. Mai 2020 hinsichtlich der Kulturregie.

### 2. Anwendungsbereich

Die vorliegende Charta bestimmt die Ziele der Kulturregie, ihre Handlungsmöglichkeiten und die Rahmenbedingungen für die Projektträgerinnen und Projektträger, die über die Vermittlung durch die Kulturregie einen Raum nutzen möchten.

Diese Charta ist bis zum 31. Dezember 2021 gültig. Die Verlängerung ihrer Gültigkeit hängt vom Entscheid des Gemeinderates ab, das Projekt Kulturregie über das Jahr 2021 hinaus weiterzuführen.

### 3. Ziele der Kulturregie

Die Ziele der Kulturregie sind die folgenden:

- 3.1. Die innovative Kultur fördern, indem Künstlern und Kulturschaffenden vorübergehend Räume zur Verfügung gestellt werden, die normalerweise nicht der Kultur gewidmet sind (leerstehende Gewerbeflächen, Schaufenster, Räume öffentlicher Einrichtungen).

- 3.2. Leerstehenden Räumlichkeiten in der Stadt Freiburg durch kulturelle Inhalte eine temporäre Aufwertung ermöglichen.
- 3.3. Die kulturelle Teilhabe der Bevölkerung fördern, indem die Kultur im Stadtzentrum und ausserhalb der Mauern der Kultureinrichtungen so favorisiert wird, dass Projekte unterstützt werden, die ein kulturelles Vermittlungsangebot beinhalten.
- 3.4. Dank dem innovativen Charakter und der Qualität der unterstützten Projekte soll ein Beitrag zur Dynamik des Stadtzentrums und zur Ausstrahlung der Stadt Freiburg geleistet werden.

#### 4. Zusammenarbeit mit den Besitzern der Räume

Das Kulturamt kann im Rahmen des Projekts Kulturregie Miet-, Untermiet- und Leihverträge mit den Besitzern von den Zielen des Projekts entsprechenden Räumen abschliessen. Diese Verträge können mit den Besitzern oder deren Vertretern sowie mit den Mietern (nach vorheriger Zustimmung der Besitzer) der betreffenden Räume abgeschlossen werden.

#### 5. Auswahlverfahren für kulturelle Projekte

Das Kulturamt der Stadt Freiburg stellt den Trägerinnen und Trägern von kulturellen Projekten die Räume, für die ein Vertrag abgeschlossen wurde, nach folgendem Verfahren zur Verfügung:

- 5.1. Die einzelnen Räume werden auf der Internetseite der Kulturregie beschrieben. Das jeweilige Datenblatt enthält Informationen über den Ort (Adresse, Abmessungen, technische Daten, Eigenschaften), gibt die Art der kulturellen Projekte an, die im betreffenden Raum durchgeführt werden können, nennt die mögliche Dauer einer Bereitstellung des Raums und gibt allfällige besondere Bedingungen hinsichtlich des Raums an.
- 5.2. Die Trägerinnen und Träger von Projekten bewerben sich um die Bereitstellung eines ganz bestimmten Raumes. Die Bewerbung kann eingereicht werden, sobald das entsprechende Datenblatt auf der Internetseite der Kulturregie veröffentlicht worden ist.
- 5.3. Um sich bewerben zu können, müssen die Trägerinnen und Träger von Projekten die folgenden Informationen liefern:
  - 5.3.1. Eine Projektbeschreibung;
  - 5.3.2. Ein Budget;
  - 5.3.3. Einen Terminvorschlag;

5.3.4. Allenfalls zusätzliche Informationselemente nach Ersuchen des Kulturamtes.

- 5.4. Die Projekte werden vom Kulturamt ausgewählt auf der Grundlage der in Punkt 6 definierten Kriterien der vorliegenden Charta, aufgrund des Belegungsplans des einzelnen Raumes sowie entsprechend den personellen und finanziellen Ressourcen, die der Kulturregie zur Verfügung stehen. Die Einreichung eines Projektes gibt in keiner Weise Anrecht auf die Bereitstellung eines Raumes.
- 5.5. Die Verwirklichung des Projekts wird durch den Abschluss eines Leihvertrages bestätigt, der namentlich die Bedingungen und die Dauer der Bereitstellung des Raums festlegt. Dieser Vertrag gibt die Verpflichtungen jeder Partei genau an und nennt auch allfällige Zusatzleistungen des Kulturamtes, wie sie in den Punkten 7 und 8 der vorliegenden Charta definiert sind.

## 6. Auswahlkriterien für kulturelle Projekte

Die von der Kulturregie unterstützten Projekte werden auf der Grundlage der untenstehenden Kriterien ausgewählt. Für jeden Raum können zusätzliche Kriterien definiert werden. Ist dies der Fall, werden sie im Datenblatt für den betreffenden Raum angegeben.

- 6.1. Kohärenz des Projektes hinsichtlich des Raumes: Das Projekt fügt sich auf stimmige Weise in einen Raum ein und ermöglicht dadurch dessen Aufwertung;
- 6.2. Qualität und Originalität des künstlerischen Inhalts: Das vorgeschlagene Projekt ist gehaltvoll und trägt dank seiner Originalität und seiner Kreativität zur Vielfalt des kulturellen Angebots in Freiburg bei;
- 6.3. Potential für Kulturvermittlung und kulturelle Beteiligung der Freiburger Bevölkerung: Das vorgeschlagene Projekt erlaubt es, die kulturelle Beteiligung zu verstärken sowie Möglichkeiten der individuellen und kollektiven Auseinandersetzung der Bevölkerung mit der Kultur anzuregen. Es ermutigt alle, sich aktiv an der Definierung dessen zu beteiligen, was kulturelles Leben ist;
- 6.4. Machbarkeit: Das Projekt ist hinsichtlich der Planung und der verfügbaren Ressourcen in vernünftigem Masse durchführbar.

## 7. Anforderungen an die Trägerinnen und Träger von Projekten

Die Trägerinnen und Träger von Projekten, die von der Kulturregie unterstützt werden, verpflichten sich zur Einhaltung der folgenden Bedingungen:

- 7.1. Einen Leihvertrag für die Nutzung des zur Verfügung gestellten Raumes unterzeichnen und dessen Klauseln einhalten;
- 7.2. Dem Kulturamt eine Kopie der eigenen Haftpflichtversicherung zustellen;
- 7.3. Bei der Schlüsselübergabe ein Übernahmeprotokoll erstellen;
- 7.4. Mit der Kulturregie zusammenarbeiten, um Kommunikationsaktionen rund um ihr Projekt durchzuführen, und sich verpflichten, das Label #kulturregieculturelle in der eigenen Kommunikation zu verwenden.

## 8. Leistungen des Kulturamtes zu Gunsten der Projektträgerinnen und -träger

Das Kulturamt kann beschliessen, den Projektträgerinnen und -trägern zusätzliche Leistungen anzubieten, die über die Bereitstellung des Raumes hinausgehen. Diese Leistungen werden vor der Vertragsunterzeichnung bestimmt und können den folgenden Möglichkeiten entsprechen:

- 8.1. Administrative Unterstützung bei Fragen hinsichtlich der Bewilligungen;
- 8.2. Unterstützung bei der technischen Umsetzung des Projekts;
- 8.3. Unterstützung bei der Förderung und Inwertsetzung des Kulturprojektes durch die Kommunikationsmittel der Stadt Freiburg;
- 8.4. Finanzielle Unterstützung.

## 9. Ausschreibungen für Projekte

Neben dem in den Punkten 5 bis 8 in der vorliegenden Charta definierten Verfahren zur Bereitstellung der Räume kann das Kulturamt auch Ausschreibungen für Projekte hinsichtlich bestimmter Räume durchführen. Die Richtlinien dazu sind die folgenden:

- 9.1. Für jede Projektausschreibung wird ein ad-hoc-Reglement erstellt. Dieses Reglement legt insbesondere den Budgetrahmen, den zeitlichen Rahmen, die Auswahlkriterien sowie die Leistungen für die ausgewählten Projekte fest.
- 9.2. Im Rahmen von Projektausschreibungen kann das Kulturamt eine Jury einsetzen, die damit beauftragt wird, eine Stellungnahme zur Auswahl der Projekte abzugeben. Der Schlussscheid über die ausgewählten Projekte ist Sache des Kulturamtes.
- 9.3. Die Projektausschreibungen werden auf der Internetseite der Kulturregie veröffentlicht und im Newsletter des Kulturamtes verbreitet.